

Manifest für die Gewaltfreiheit

friedenskraft.ch, Januar 2020

*“Jeder Krieg ist ein Symptom des Versagens des Menschen als denkendes Wesen.”
(John Steinbeck)*

Trotz Jahrzehnten des Wirtschaftswachstums, trotz Wohlstand und all der Fortschritte in Technologie und Wissenschaft, trotz aller Bemühungen der Diplomatie und ungeachtet all unserer ganz individuellen Investitionen in Bildung, Beruf und persönliche Entwicklung blieb die Gewalt eine Konstante des menschlichen Zusammenlebens. Unsere Probleme wachsen exponentiell, werden planetar und existenziell. Wir haben ein Systemproblem.

Angesichts der planetaren Krise sind fundamentale Umwälzungen beim Geld- und Wirtschaftssystem, bei Energie, Mobilität, Kommunikation, Transparenz überlebenswichtig. Aber ohne gleichzeitigen Gewaltverzicht und Kooperation haben wir keine Chance.

Gewalt führt immer zu Eskalation, zu Zerstörung, Leid, Unrecht und neuer Gewalt. Gewalt ist eine Sucht. Dieser Gewaltspirale können wir nur durch Abstinenz entkommen.

Wir müssen Gewaltfreiheit als die nächste, überlebenswichtige Stufe der menschlichen Evolution verstehen. Wir sind eine Menschheitsfamilie.

Sie ist nur erreichbar, wenn eine kritische Masse ihre Mut- und Tatenlosigkeit überwindet und der Gewalt in allen ihren Formen entschieden entgegentritt. Das ist ein Prozess.

Ohne den kollektiven Schritt zur globalen Gewaltfreiheit werden wir nicht überleben, weil uns die Ressourcen ausgehen. Unsere Erde verträgt keine Gewalt mehr gegen Mitwelt und Mitmenschen. Die Risiken der Anwendung von Gewalt sind zu gefährlich geworden.

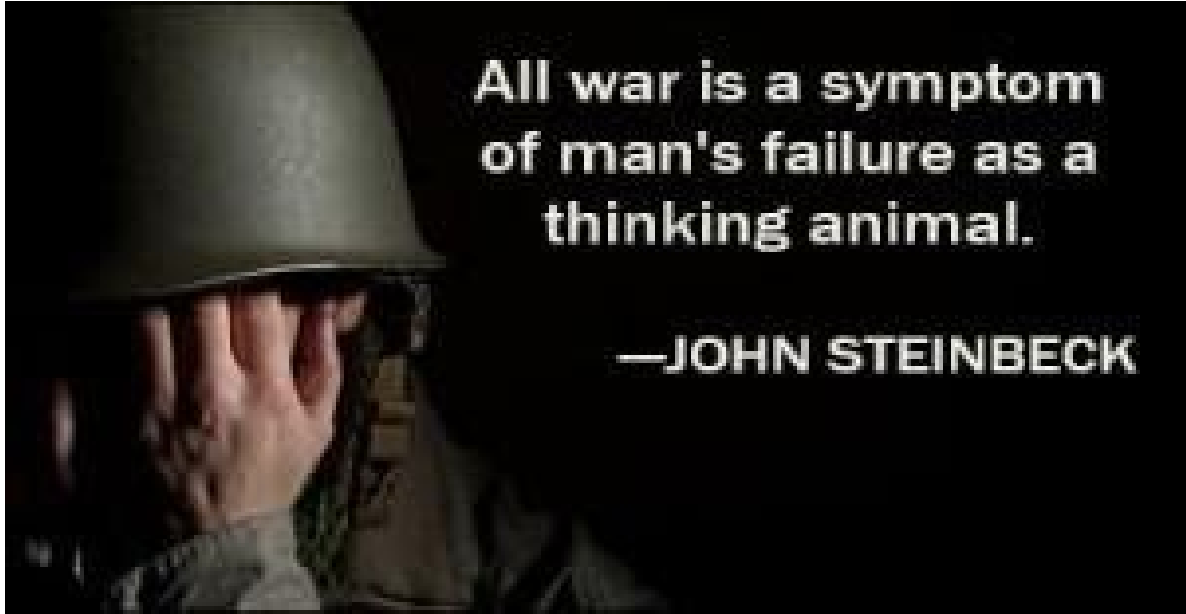
Die schweigende Mehrheit der Gewaltlosen ist aufgerufen, alle Formen der Gewalt in der Gesellschaft zu ächten und sukzessive zu entfernen. **Konkret fordern wir:**

- eine gewaltfreie Öffentlichkeit, in welcher Gewalt in allen ihren Formen nicht mehr toleriert wird,
- eine gewaltfreie Haltung, also der Wille zu Dialog und Kooperation und die Bereitschaft, Andersdenkende einzubeziehen,
- Gewaltfreiheit in der Erziehung und als Schulfach, wo Wege zur Gewaltlosigkeit thematisiert und z.B. gewaltfreie Kommunikation geübt wird,
- eine gewaltfreie Medien-Vielfalt, weil aktuell dominierende Leitmedien spalten und Feindbilder vermitteln und Gewalt als Normalität darstellen,
- ein gewaltfreies Geldsystem ohne Wachstumszwang und ohne Diktat des Kapitals: Wir empfehlen, “Die Humane Marktwirtschaft”(Haisenko) zu testen,
- ein schnelles, vollständiges Divestment aus fossiler Energie, aus Aufrüstung, Massenvernichtungswaffen und aus Suchtmitteln.

Siehe auch:

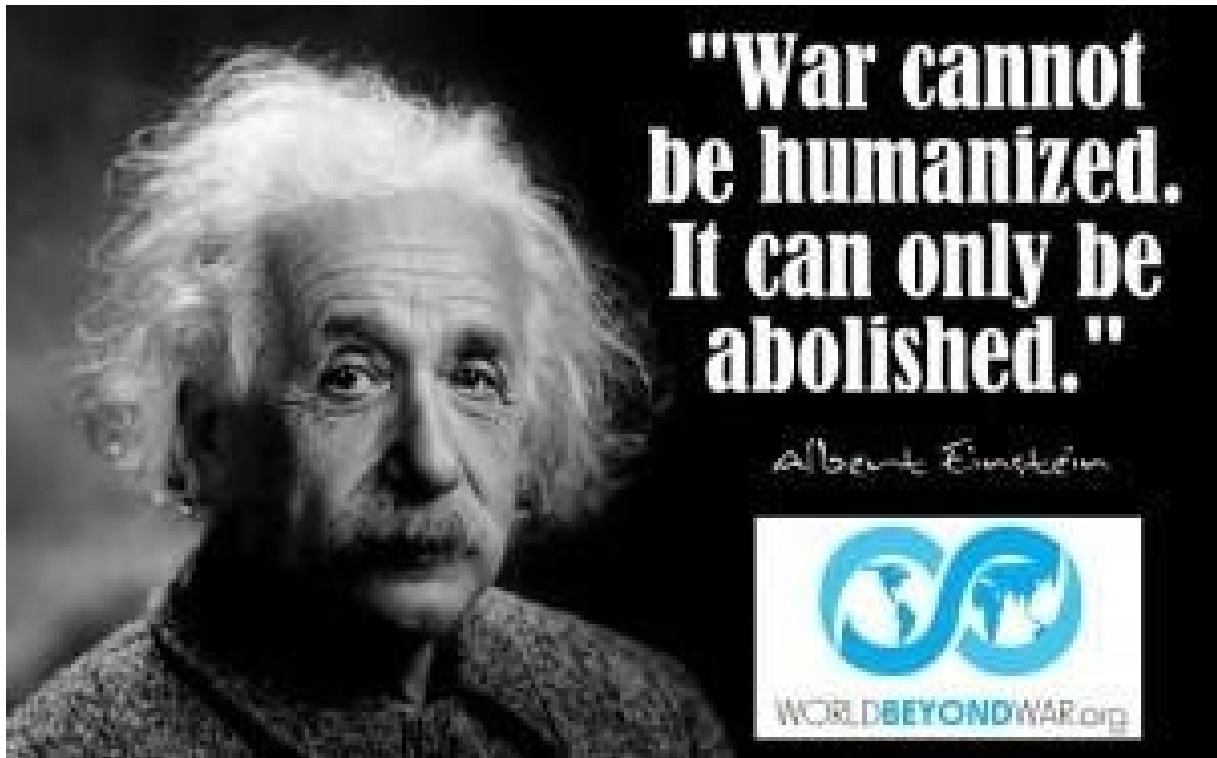
[Grundlagenpapier für eine glaubwürdige Schweizer Friedenspolitik](#)

(friedenskraft.ch, 6.12.2018)



All war is a symptom
of man's failure as a
thinking animal.

—JOHN STEINBECK



"War cannot
be humanized.
It can only be
abolished."

Albert Einstein

